

C. Muquardt in Brüssel

[20491.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Ausländische Literatur.

[20492.]

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

[20493.] P. P.

Den vielen Anforderungen gegenüber, welche in Betreff der Versendung des neuen Freytag'schen Romans an mich gestellt werden, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich mich auf directe Zusendungen absolut nicht einlassen kann, daß aber sämtliche Packete an einem und demselben Vormittag in die Hände der Herren Commissionäre gelangen werden, an welche ich deshalb alle Wünsche, welche die Versendung betreffen, zu richten bitte.

Ich sehe Sie, um etwaigen Beschwerden im voraus zu begegnen, rechtzeitig hiervon in Kenntniß.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 6. October 1864.

S. Hirzel.**Cölner Dombau-Lotterie.**

[20494.]

Geldgewinne von 100,000 Thlr. — 10,000 Thlr. — 5000 Thlr. — 1000 Thlr. etc. und für 30,000 Thlr. gebiegene Werke lebender Künstler.

Ziehung im December 1864.

Loose à 1 Thlr. baar debitiren

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[20495.] Rest-Auflagen sowie größere Partien von

größeren Jugendschriften und anderen guten Werken

suche zu kaufen und erbitte Offerten nebst Probeexpl.

Max Brüssel in München.

[20496.] Die vielen mir zugehenden Bestellungen auf Commissionssendungen, welche unmöglich alle beantworten kann, veranlassen mich hier zu erklären, daß ich in Commission nichts liefern kann. Fest, event. baar Verlangtes tausche jedoch, wenn nichts abgesetzt wird, gern um.

Berlin, October 1864.

Carl Heintz Gerold.**Für katholische Handlungen.**

[20497.]

Hiermit zeige ich an, daß ich den liturgischen Verlag von dem Hause H. Desfain (früher J. P. Hanicq) in Mecheln nach wie vor zu den Originalpreisen mit 25% in Rechnung und bei Bezug von 12+1 Freiexemplar debitire.

Eine Brüsseler Handlung offerirt obigen Verlag mit 33 1/3% gegen baar und unterläßt dabei zu bemerken, daß von ihr circa 20% auf den Originalpreis geschlagen sind.

Mainz, 26. September 1864.

Franz Kirchheim.

[20498.] Die täglich erscheinende

Reichenberger Zeitung,
Organ der nordböhmischen Industriellen

unter Leitung des bekannten National-
ökonomien

Dr. Alex. Pez

hat durch die neuerdings erfahrene Vergrößerung in so hohem Grade den Bedürfnissen des geschäfts- und handeltreibenden Publicums zu entsprechen gewußt, daß sie bereits jedem Comptoir, welches mit dem nordböhmischen Industriebezirke in irgend einer Verbindung steht, unentbehrlich geworden ist.

Die „Reichenberger Zeitung“ inserirt die 5spaltige Petitzeile excl. Stempel zu 1/2 N \mathcal{L} . Gef. Aufträge für dieselbe nehmen die Unterzeichneten entgegen und stellen die Beiträge in laufende Rechnung.

Reichenberg (Böhmen), 1864.

Schöpfer & Waage.

[20499.]

Breslauer Zeitung.

Auflage 5300.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 \mathcal{R} . Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile 1 1/4 \mathcal{S} .

Die fortdauernd steigende Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und Galizien, sichert geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg, wie dies die große, ebenfalls gesteigerte Anzahl von Inseraten, welche der Breslauer Zeitung zur Publication übergeben werden, bestätigt.

Breslau.

Eduard Trewendt.**Breslauer Morgen-Zeitung.**

[20500.] Auflage 12,500 Er.

Insertionsgebühr 1 1/2 \mathcal{S} für die Petitzeile. Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und Posen finden in der Breslauer Morgen-Zeitung, der verbreitetsten aller schlesischen Zeitungen, die wirksamste Veröffentlichung. Vertreter in Leipzig: H. Engler; in Hamburg: Haasenstein & Vogler.

Breslau.

Leopold Freund.**Inserate für die Verhandlungen des
Altenburger Kirchentages.**

[20501.]

In die Verhandlungen des Altenburger Kirchentages nehme ich Inserate geeigneter theologischer Werke auf. Bei der großen Verbreitung, welche diese Verhandlungen stets zu finden pflegen, kann ich eine sehr gute Wirkung von derartigen Ankündigungen mir versprechen, und fordere ich Sie daher auf, von meinem Anerbieten Gebrauch zu machen.

Ich berechne die durchgehende Petitzeile mit 3 \mathcal{S} .

Da die Verhandlungen sobald als möglich ausgegeben werden, so bitte ich dringend, die Inserate, die Sie senden wollen, mir umgehend einschicken zu wollen.

Berlin, September 1864.

Besser'sche Buchhandlung.
(W. Herz.)

[20502.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 \mathcal{S} pro 4spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsreemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zweck werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Crier.

Fr. Vint'sche Buchh.

[20503.]

Zu Inseraten

orientalischer, exegetischer und jüdischer Literatur

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden:

**Monatsschrift für Geschichte und
Wissenschaft des Judenthums**

herausgegeben von

Dr. Z. Frankel.

Jährlich 12 Hefte.

und

**Jüdische Zeitschrift für Wissen-
schaft und Leben.**

Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger.

Jährlich 4 Hefte.

Wir berechnen die durchlaufende Octav-Petit-Zeile mit nur 1 1/2 \mathcal{S} .

Breslau.

Schletter'sche Buchh.
H. Skutsch.

[20504.] Inserate in die

**Zeitung des Vereins deutscher
Eisenbahnverwaltungen**

(Auflage 1500) werden à 1 1/2 N \mathcal{L} pro Drittelpetitzeile aufgenommen; 1300 Beilagen in 4. (zu den nicht durch die Post bezogenen Expl.) werden für 2 \mathcal{R} beigelegt.

Inserate in die

**Jahrbücher der k. k. Gesellschaft der
Aerzte in Wien**

werden à 2 1/2 N \mathcal{L} pro durchlaufende Petitzeile angenommen.

Leipzig.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Sort.-Cto.

[20505.] Die

Hannoversche Tagespost

empfeht sich den Herren Verlegern zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel. Unter der Rubrik „Vom Büchertische“ bespricht sie die für das gebildete Publicum interessanten neuen literarischen Erscheinungen, und bei der außerordentlichen Verbreitung, welche das Blatt im Norden Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bündige Besprechung auf einen sehr großen Leserkreis rechnen.

Zusendungen jeder Art vermitteln Schmorl & von Seefeld in Hannover.